

Aufgabensammlung 1 (Doro – Director Original Content)

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Doro Aufgabe 1 – Inhalt verstehen

Beantworte in ganzen Sätzen:

1. Welche Rolle hat Doro bei Audible (was ist ihr Job)?

2. Was bedeutet „Audible Original“ – was ist damit gemeint?

3. Was ist eine „Logline“ und wozu dient sie?



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Doro Aufgabe 2 – Begriffe zuordnen

Ordne die Begriffe den Definitionen zu.

Audible Original
Redaktion

Logline

Genre-Pfeiler

Pitch

Testing

Begriffe	Definitionen
a)	Inhaltliche Schwerpunkte, nach denen Ideen bei Audible bewertet werden
b)	Kurze Präsentation einer Idee, um andere zu überzeugen
c)	Inhalt, der exklusiv für Audible entwickelt und dort zuerst veröffentlicht wird
d)	Kurzzusammenfassung einer Idee in maximal drei Sätzen
e)	Team, das über Inhalte, Themen und Formate entscheidet
f)	Verfahren, bei dem geprüft wird, ob eine Idee bei Zuhörer:innen ankommt



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Doro Aufgabe 3 – Entscheidungen analysieren

Doro beschreibt, dass eine Idee mehrere Schritte durchläuft, bevor sie zum Projekt wird.

a) Bringe die folgenden Stationen in die richtige Reihenfolge (nummeriere 1–6):

_____	Budget- und Projektfreigabe durch interne Abteilungen
_____	Erste Idee: Genre-Passung prüfen und Neugier spüren
_____	Testing: Logline an Zielgruppe testen
_____	Produktion und ggf. Casting
_____	Externe Kreative pitchten ihre Idee
_____	Logline einreichen lassen

b) Welcher Schritt erscheint dir am wichtigsten? Begründe in 2–3 Sätzen.



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Dilara Aufgabe 4 – Eigenen Podcast pitchen

Du bist für einen Tag Teil der Audible-Redaktion und sollst eine Idee für einen neuen Podcast pitchen. Denke an Themen, die dich begeistern – und überlege, warum andere Menschen das auch spannend finden würden.

1) Mein Podcast-Titel (max. 4 Wörter):

2) Genre / Format (z. B. Wissens-Podcast, True Crime, Interview, Doku):

3) Zielgruppe (wer soll das hören?):

4) Meine Logline (max. 3 Sätze – Kernidee und warum sie besonders ist):

Präsentiere deinen Pitch deiner Sitznachbarin bzw. deinem Sitznachbarn. Habt ihr beim Zuhören Neugier gefühlt? Gebt euch gegenseitig Feedback.



Aufgabensammlung 2 (Torsten – Audio Production Specialist)

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Torsten Aufgabe 1 – Inhalt verstehen

Beantworte die 4 W-Fragen:

1. **Wer** ist Torsten?

2. **Was** ist seine Hauptaufgabe?

3. **Wie** bereitet er eine Aufnahmesession vor?

4. **Warum** arbeitet Torsten auch mit externen Studios zusammen?



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Torsten Aufgabe 2 – Lückentext

Setze die passenden Wörter ein. Jedes Wort kommt nur einmal vor.

Postproduktion – Mikrofon – Richtlinien – Templates – Sprecher:in – Audio Engineer – Mischung – Studioinfrastruktur – koordiniert – Dolby Atmos

Torsten ist Studiomanager bei Audible. Er verantwortet die gesamte _____, also alles vom _____ über das Audionetzwerk bis zur Software. Sobald eine Produktion ansteht, _____ er das Team: Er sorgt dafür, dass für jede Aufnahme ein/e _____ eingeplant ist, der oder die das Recording übernimmt, und dass die passende _____ verfügbar ist.

Vor jeder Session bereitet er sogenannte _____ vor, damit alles sofort startet. Außerdem müssen Termine für die _____ abgestimmt werden. Bei großen Produktionen – z. B. einer _____-Produktion – arbeitet Torsten auch mit externen Firmen zusammen, die zum Beispiel die _____ übernehmen. Für diese Zusammenarbeit legt er klare _____ fest.



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Torsten Aufgabe 3 – Wahr oder Falsch

Aussage	WAHR	FALSCH
Torsten kümmert sich nur um die Mikrofone, nicht um die Software.		
Für jede Produktion plant Torsten einen Audio Engineer ein.		
Postproduction bedeutet: alles, was nach der Aufnahme mit dem Audiomaterial passiert.		
Externe Produktionsfirmen spielen bei Audible-Produktionen keine Rolle.		
Templates helfen dabei, Aufnahmesessions schnell und einheitlich vorzubereiten.		
Torsten legt Richtlinien fest, nach denen externe Studios arbeiten müssen.		
Dolby Atmos ist ein Format für besonders hochwertige 3D-Klangproduktionen.		
Der Studiomanager nimmt selbst alle Hörbücher ein.		



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Torsten Aufgabe 4 – Produktion planen

Du bist für einen Tag Studiomanager:in bei Audible. Du sollst die Produktion eines neuen Hörspiels koordinieren.

Denke daran: Du musst verschiedene Teams und Termine zusammenbringen – was muss alles stimmen, damit die Aufnahme klappen kann?

1. Titel deines Hörspiels:

2. Wen brauchst du für die Produktion?

3. Was muss vor der Aufnahme vorbereitet sein? Nenne 3 Punkte.

4. Welche Richtlinie gibst du einem externen Tonstudio mit? Formuliere 2 Vorgaben.



Aufgabensammlung 3 (Lorenz – Director Emerging Technologies & Digital Asset Operations)

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Lorenz Aufgabe 1 – Begriffe erklären

Erkläre mit eigenen Worten die folgenden Begriffe:

1) „Qualitätskontrolle (Quality Control)“

–

2) „Encoding (Kopierschutz)“

–

3) „Automatisierter Prüfmechanismus“

–

4) „Stille-Sequenz“

–

Tausche dich kurz mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn aus. Habt ihr die Begriffe ähnlich erklärt?



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Lorenz Aufgabe 2 – Multiple Choice

Beantworte die Fragen. Es ist jeweils nur eine Antwort korrekt.

1. Was macht Lorenz' Team mit fertigen Hörbüchern, bevor sie in die App kommen?

- A ☐ Es schreibt den Inhalt neu, wenn die Qualität nicht stimmt.
- B ☐ Es prüft technisch, ob alles einwandfrei ist und gut klingt.
- C ☐ Es wählt aus, welche Hörbücher veröffentlicht werden.
- D ☐ Es übersetzt Hörbücher in andere Sprachen.

2. Wie lange hört das Team ungefähr in ein einzelnes Hörbuch rein?

- A ☐ Das gesamte Hörbuch wird vollständig gehört.
- B ☐ Ca. 30 Minuten pro Kapitel.
- C ☐ Ca. fünf Minuten, ergänzt durch automatisierte Prüfungen.
- D ☐ Gar nicht – alles läuft automatisch.

3. Was prüft der automatisierte Quality-Control-Mechanismus?

- A ☐ Ob der Inhalt des Hörbuchs spannend genug ist.
- B ☐ Ob Lautstärke, Format und Stille-Sequenzen stimmen.
- C ☐ Ob die Covergrafik ansprechend gestaltet ist.
- D ☐ Ob die Sprecher:in bekannt genug ist.



4. Wozu dient das Encoding nach der Qualitätsprüfung?

- A ☐ Es verbessert die Klangqualität des Hörbuchs.
- B ☐ Es übersetzt das Hörbuch in verschiedene Sprachen.
- C ☐ Es schützt das Hörbuch vor unerlaubten Downloads und macht es nur in der App hörbar.
- D ☐ Es fügt Hintergrundmusik hinzu.

5. Warum gibt Lorenz' Team Verlagen Handbücher?

- A ☐ Damit Verlage selbst Hörbücher in die App stellen können.
- B ☐ Damit von Anfang an weniger Fehler entstehen und die Anlieferung reibungslos klappt.
- C ☐ Damit Verlage über neue Technologien informiert werden.
- D ☐ Damit Verlage keine externen Produktionsfirmen beauftragen.



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Lorenz Aufgabe 3 – KI-Reflexion

Lorenz' Team setzt KI und Automatisierung für Qualitätskontrolle ein. Überlege: Wo kann KI in diesem Job helfen – und wo braucht es zwingend den Menschen?

Fülle den 2-Spalten-Plan aus. Überlege mindestens 3 weitere Aspekte je Seite.

KI kann helfen bei ...	Menschen müssen entscheiden bei ...
Lautstärke messen	Beschwerde eines Kunden/ einer Kundin einschätzen



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Lorenz Aufgabe 4 – Qualitätsprüfung entwickeln

Du bist für einen Tag in Lorenz' Team und sollst einen automatisierten Qualitätscheck für Hörbücher entwerfen.

1) Welche 4 Kriterien soll dein automatisierter Check prüfen?

2) Was passiert, wenn ein Hörbuch die Prüfung nicht besteht?

3) Formuliere eine konkrete Handbuch-Regel für Verlage, die Hörbücher einreichen.



3)

Aufgabensammlung 4 (Raphael – Head of Decision Science and Analytics)

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Raphael Aufgabe 1 – Lückentext

Setze die passenden Wörter ein. Nutze diese Wortliste. Jedes Wort kommt nur einmal vor.

Wortliste:

anonymisiert – Daten – Empfehlungen – Hörverhalten – Hypothesen – KI – Kategorien – Muster – Nutzererlebnis – Trends

Text:

Raphaels Team analysiert _____, um das _____ der Nutzer:innen zu verbessern. Dabei werden alle Daten _____ ausgewertet – das Team weiß nicht, welche einzelne Person hinter den Daten steckt.

Das Ziel ist, _____ und _____ im _____ zu erkennen: Wie oft hören Menschen bestimmte _____, welche Inhalte sie abbrechen oder zu Ende hören. Auf Basis dieser Erkenntnisse erstellt das Team passende _____ für die Nutzer:innen.

Auch _____ wird als Hilfsmittel eingesetzt: Das Team füttert Modelle mit Daten, erhält _____ zurück und prüft diese anschließend kritisch.



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Raphael Aufgabe 2 – Multiple Choice

Aussage	WAHR	FALSCH
Raphaels Team weiß genau, welche Person hinter welchem Nutzerprofil steckt.		
Das Analytics-Team ist erst aktiv, wenn ein Hörbuch bereits veröffentlicht ist.		
Ziel des Teams ist es, Nutzer:innen Inhalte zu empfehlen, die ihnen gefallen werden.		
KI liefert in Raphaels Team fertige Entscheidungen, die direkt umgesetzt werden.		
Das Team analysiert auch, welche Kategorien und Formate bei welchen Nutzer:innen ankommen.		
Datenschutz spielt bei der Arbeit des Analytics-Teams keine Rolle.		
Raphael hat Wirtschaftsmathematik und Marketing studiert.		
Das Team gibt auch Hinweise, wie ein Hörbuch produziert werden sollte.		



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Raphael Aufgabe 3 – Daten interpretieren

Stell dir vor, Raphaels Team wertet die folgenden Nutzerdaten aus:

Hörbuch	Datenpunkt 1	Datenpunkt 2
Hörbuch A	92% Hörer:innen hören es zu Ende	wird selten weiterempfohlen
Hörbuch B	Viele Abbruchstellen in Kapitel 3	Danach steigt die Hörzeit stark an
Hörbuch C	Wird häufig direkt nach Hörbuch A angespielt.	Sehr kurze Hörsitzungen

a) Was könntest du aus diesen Daten über das Hörverhalten der Nutzer:innen schließen? Analysiere kurz jedes Hörbuch.

b) Welches Hörbuch würdest du als Nächstes empfehlen – und für wen? Begründe.

c) Wo könnten die Daten täuschen oder falsch interpretiert werden?





Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Raphael Aufgabe 4 – Empfehlungssystem entwerfen

Stell dir vor, du entwirfst ein Empfehlungssystem für Audible neu. Du entscheidest, welche Daten genutzt werden – und welche nicht.

Denke an dein eigenes Hörverhalten. Was würde eine gute Empfehlung für dich ausmachen?

a) Welche 3 Datenpunkte soll dein System nutzen, um Empfehlungen zu erstellen?

1. _____

2. _____

3. _____

b) Welche Daten soll dein System ausdrücklich NICHT verwenden – und warum? (Datenschutz-Perspektive)

c) Wie stellst du sicher, dass Nutzer:innen nicht immer nur Ähnliches empfohlen bekommen, sondern auch Neues entdecken?



d) Diskutiere mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn: Wann ist Personalisierung hilfreich – und wann könnte sie problematisch sein?

